

Unterrichtsspielregeln

Mit diesen Spielregeln, liebe Schüler, liebe Eltern, möchten wir ein paar Grundsätze festhalten, die zum Gelingen des Unterrichtsverhältnisses beitragen sollen. Diese Regelungen sind Bestandteil des Unterrichtsvertrags.

Wir bitten um Verständnis, dass wir bei Personen jeweils nur die männliche Form nennen. Es gilt alles ebenso für Schülerinnen und Lehrerinnen.

1. Unser Ziel ist es, die Schüler so umfassend wie möglich musikalisch auszubilden. Um dies zu erreichen gilt es, mit unserem Unterrichtsangebot jedem Schüler unter Berücksichtigung seines Alters und Entwicklungsstandes gerecht zu werden.
2. Als Voraussetzung für kontinuierlichen musikalischen und instrumentalen Fortschritt des Schülers sehen wir möglichst regelmäßig erteilten wöchentlichen Unterricht. Ergänzend zu den im Unterrichtsvertrag erwähnten Regeln bezüglich Unterrichtsausfall und Mindest-Stundenzahl tun wir unser Mögliches, um ein dem Fortschritt förderliches Unterrichtsintervall zu finden. Für über sechs zusammenhängende Wochen vom Lehrer oder Schüler verursachten Unterrichtsausfall werden individuelle Sonderregelungen zwischen dem betroffenen Kollegen und Schüler getroffen.
3. Vom Schüler wird erwartet, dass er pünktlich, mit Unterrichts-Utensilien (Noten, ggf. Aufgabenheft und Instrument) und gut vorbereitet in den Unterricht kommt. Es ist Aufgabe der Eltern, ein tägliches Üben der Schüler zu ermöglichen und zu unterstützen.
4. Viele Dinge, die wichtige Bestandteile einer umfassenden musikalischen Ausbildung sind, können im Einzelunterricht nicht behandelt werden. Darum bietet balance Forum für Musik vielfältige zusätzliche Angebote in Form von Workshops etc. an. Die Teilnahme daran wird erwartet, sofern der Instrumentallehrer es dem Schüler empfiehlt. Die Bezahlung der unterrichtserweiternden Angebote wird projektweise geregelt.
5. Wir unterstützen öffentliche Auftritte des Schülers, auch außerhalb von balance, erwarten aber, dass diese rechtzeitig mit dem Instrumentallehrer abgesprochen werden.
6. Über die mögliche Teilnahme an Kammermusikprojekten und die Inanspruchnahme von Korrepetition entscheidet der Instrumentallehrer.
7. Das balanceKollegium wünscht einen guten Kontakt zwischen Eltern, Schülern und Lehrern. Auftretende Probleme sollen möglichst bald angesprochen werden, um gemeinsam nach Lösungen zu suchen.